



Von Lüdersdorf aus beliefert das Unternehmen täglich rund 800 Supermarkt-Filialen.

Bilder: Xella Aircrete Systems

Produktions- und Logistikgebäude einer Großbäckerei in Lüdersdorf

Vorgefertigte Wirtschaftlichkeit

In der „Golden-Toast-Straße“ in Lüdersdorf hat Kamps Brot und Backwaren eine neue Großbäckerei errichtet. Von hier aus beliefert das Unternehmen jeden Tag etwa 800 Filialen mit verpackten Backwaren.

Die Kamps Brot und Backwaren GmbH zählt zu den führenden Backspezialisten Europas und beliefert täglich 23 000 Supermärkte mit ihren Produkten.

Versorgung optimieren

Im Raum Berlin, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein liegen rund

800 Filialen, die jeden Tag angefahren werden müssen.

Um ihre Versorgung zu optimieren, hat das Unternehmen nach einem neuen Standort Ausschau gehalten und sich für ein Grundstück im nordwestmecklenburgischen Lüdersdorf (nahe Lübeck) entschieden.

Das 80 000 Quadratmeter umfassende Areal liegt verkehrstechnisch günstig direkt an der A 20 und bietet genügend Platz für Logistik, Lager, Produktion und Verwaltung.

Die Großbäckerei umfasst eine Gebäudefläche von rund 26 000

Quadratmetern und beherbergt unter anderem Lager-, Produktions- und Versandbereiche sowie ein Hochregallager. Die Anlieferung der Rohwaren erfolgt über Silofahrzeuge oder als Sack- bzw. Big-Bag-Artikel, die Zwischenlagerung in den Silos und im Rohwarenlager.

Immer mehr Einzelhandelsfilialen verfügen selbst über kleine Backöfen, um darin die im Großbetrieb vorgebackenen Brötchen und Baguettes frisch aufzubacken. Die für diesen Zweck produzierte Ware wird bis zur Auslieferung in dem 22 Meter

hohen Tiefkühlager bei minus 28 Grad Celsius zwischengelagert.

Die Gründung des Gebäudes der Großbäckerei erfolgte als Flachgründung auf Stahlbeton-Einzel- oder Streifenfundamenten. Der Fußboden der Verladerampen liegt etwa 1,25 Meter über dem Geländeniveau, um eine für die LKW-Be- und Entladung optimale Höhe zu erreichen. Die Tragkonstruktion der Gebäude besteht aus Stahlbetonstützen mit über ca. 40 Meter frei tragenden Spannbetonbindern.

Brandschutzkonzept

Im Rahmen eines Gutachtens wurde ein umfassendes Brandschutzkonzept erarbeitet.

Die Konstruktion entspricht der Brandschutzklasse F-90-A.

Alle Bereiche mit Ausnahme des Technikgebäudes, des Sozialgebäudes und des Tiefkühlhochregallagers wurden mit Sprinkleranlagen ausgerüstet, die dem internationalen Standard der National Fire Protection Association (NFPA) entsprechen.

Die Trennung zwischen gesprinklerten und nicht gesprinklerten Bereichen erfolgt durch Porenbeton- und Stahlbetonbrandwände, im Hochregallager durch den Einbau einer F 90 Wandpaneel.



Vor den Stützen montiert, verhindern die großformatigen Platten aus Porenbeton, dass ein Brand von außen eindringen kann.

Generalplaner:
Punkteins Generalplanungsgesellschaft mbH, Hamburg

Entwurfsverfasser:
Dipl.-Ing. Thomas Katruß



Die Wandplatten wurden als Innenwandkonstruktion zwischen den Stützen montiert und sind Bestandteil des Brandschutzkonzeptes.

Die Auslieferungshallen und das Rohwarenlager sind durch zusätzliche Brandwände von der Produktion getrennt.

Die Dächer bestehen aus Trapezblechen mit nicht brennbarer Mineralfaserdämmung und Dachabdichtung.

Als Bodenbelag wurde im Erd-

geschoss in den Produktionsbereichen eine Stahlbetonsohle mit Hartstoffbeschichtung eingebaut. Von Teilbereichen abgesehen bestehen die Außenwände komplett aus nicht brennbarem Porenbeton.

Zum Einsatz kamen rund 9200 Quadratmeter Hebel Wandplat-

ten, die hier in einer Dicke von 25 cm in liegender Verlegeweise eingesetzt wurden. Davon wurden 2600 Quadratmeter als Brandwände ausgeführt.

Bei den großformatigen Wandplatten handelt es sich dabei um bewehrte Wandbauteile für massive wärmedämmende Wandkonstruktionen, die in Verbindung mit Tragkonstruktionen variabel einsetzbar sind.

Vorgefertigt und just in time geliefert

In Lüdersdorf erfolgte ihre Montage als Innenwandkonstruktion zwischen den Stützen, als Außenwandkonstruktion vor den Stützen.

Generell bieten die unterschiedli-

chen Plattengrößen die Möglichkeit, jede Wand in Montagebauweise zu errichten und sie gewährleisten – unter Beachtung der Ausbildung von Fugen und Anschlüssen – eine Feuerwiderstandsdauer von 360 Minuten.

In Lüdersdorf sind sie vor den Stützen montiert und verhindern so erfolgreich, dass ein Brand von außen in ein Gebäude eindringen kann. Die großformatigen Platten eignen sich insbesondere für den Industrie- und Gewerbebau, denn sie verbinden wirtschaftliche Bauweise mit schnellem Baufortschritt. Die Montagebauteile werden werkseitig in den geforderten Formaten vorgefertigt, entsprechend dem Verlegeplan just-in-time auf die Baustelle geliefert und dort montiert.